Grevenbroichs Spielplatzfest: Neue Chancen für ein Spielmobil!

Grevenbroich sammelt über 1000 € für ein neues Spielmobil beim Spielplatzfest. Engagierte Bürger:innen unterstützen die Kinderförderung.

In Grevenbroich kommt es zu anhaltender Bewegung im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Mit einem neu ins Leben gerufenen Spielplatzfest, das auf dem Spielplatz Düsseldorfer Straße in Orken stattfand, konnte dank des Engagements von Ellen Heling und ihrem Team ein erheblicher Betrag für ein neues Spielmobil gesammelt werden. Über 1000€ fließen in die Finanzierung des Fahrzeugs, das die Spielmöglichkeiten für die Kinder der Stadt erweitern soll.

Das Spielplatzfest: Ein Zusammenkommen für den guten Zweck

Das Fest, das in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt organisiert wurde, bot nicht nur Raum für feierliche Aktivitäten, sondern sammelte auch Gelder durch eine Tombola und Spenden von verschiedenen Sponsoren, darunter Bürgermeister Klaus Krützen und die Sparkasse. „Es ist bereichernd zu sehen, wie die Gemeinschaft zusammenkommt, um das Wohl der Kinder zu fördern“, sagte Birgit Schikora, die Jugendamtsleiterin, und betonte die Bedeutung des Engagements der Bürger.

Ein Spielmobil für die Zukunft

Das bestehende Spielmobil, das bereits seit dreißig Jahren in Grevenbroich unterwegs ist, steht vor seiner wohlverdienten

Rente. Es wird erwartet, dass die neue Anschaffung sowohl funktionale als auch ästhetische Verbesserungen aufweisen wird. „Das neue Fahrzeug wird uns helfen, den Kindern und Jugendlichen in der Stadt wertvolle Freizeitmöglichkeiten zu bieten“, erklärt Katherin Hojka von der Abteilung für junge Stadtentwicklung. Die Anstrengungen zur Anschaffung des neuen Spielmobils zeigen, wie wichtig es ist, dass Kinder und Jugendliche Orte haben, an denen sie sich spielerisch betätigen können.

Engagierte Bürger: Ein Beispiel für Gemeinschaftsgeist

Das Engagement von Spielplatzpat:innen wie Ellen Heling, die ihren Beitrag zur Förderung der Gemeinschaft leisten, wird von den Verantwortlichen hoch geschätzt. Auch andere Bürger, wie Daniela Lüttgen und Carsten Kull von Dart FS, haben durch ihre eigenen Veranstaltungen zur finanziellen Unterstützung beigetragen. „Die Gemeinschaft ist stark, wenn sich die Bürger aktiv für das Wohl der Kinder einsetzen“, so Schikora weiter.

Ein Aufruf zur Beteiligung

Das Jugendamt von Grevenbroich ermutigt weitere interessierte Bürger, sich als Spielplatzpaten zu engagieren. „Wir möchten, dass die Stimmen der Kinder gehört werden, wenn es um Spiel- und Freizeitflächen geht“, erklärt Hojka. Das Jugendamt plant Beteiligungsaktionen, bei denen die Kinder ihre Wünsche zur Gestaltung der Spielplätze äußern können. Wer Interesse hat, das Projekt oder die Kinder- und Jugendförderung zu unterstützen, kann Kontakt zu den Verantwortlichen aufnehmen.

Der Erfolg dieses Festes ist ein Zeichen für den positiven Zusammenhalt innerhalb der Grevenbroicher Gemeinschaft und ermutigt dazu, auch in Zukunft aktiv an der Gestaltung einer kinderfreundlichen Stadt mitzuwirken.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de